



Stadtteilgespräch am Dienstag, den 26.11.2019

Straßen / Kanalsanierung

Ein Bürger fragt nach, ob die Sanierung der Fahrbahndecke auf der Frimmersdorferstraße deckungsgleich mit der Kanalsanierung durchgeführt wird.

BM Krützen teilt mit, dass auch der weitere Straßenverlauf betrachtet und ggf. unmittelbar mit ausgebessert wird.

Es wird dargestellt, dass die Kanalbaumaßnahmen abschnittsweise ausgeschrieben werden und die Sanierung entsprechend durchgeführt wird.

Es wird die Frage gestellt, warum die Straße Am Schimmelsbusch nicht unmittelbar mitsaniert wird. Die Frage wird dahingehend beantwortet, dass eine Abarbeitung von sanierungsbedürftigen Straßen entsprechend einer Prioritäteneinstufung erfolgt. Wie schon erläutert, werden aber auch die weiteren, angrenzenden Bereiche bei laufenden Maßnahmen mindestens mit untersucht.

Zudem wird angefragt, ob bei der Baumaßnahme direkt der geplante Kreisverkehr an der Sparkasse mit realisiert werden kann.

BM Krützen teilt mit, dass dies überprüft wird.

Personelle Ausstattung von Kitas

Eine Nachfrage betrifft die personelle Ausstattung mit Erzieherinnen/Erziehern.

Frau Schikora bedauert den nicht nur in Grevenbroich bestehenden Fachkräftemangel in diesem Bereich. In Grevenbroich fehlen z.Z. 8-10 Erzieher/-innen, 16 weitere Stellen müssen zudem im Zuge von KiBitz geschaffen werden. Es wird permanent ausgeschrieben, außerdem arbeitet man zur Akquirierung von Fachkräften eng mit dem Berufsbildungszentrum zusammen.

Eine Erweiterung der Kita Frimmersdorf ist aktuell nicht geplant.

Planungsmaßnahmen

Ein Bürger fragt an, ob im Nachverdichtungsbereich alle Betroffenen angeschrieben wurden. Dies wird bejaht.

Zudem wird der Planungsstand der Innenverdichtung auf der Hansendstraße angefragt. Frau Rendel stellt dar, dass die Frage der Nachverdichtung als Ergebnis einer Anfrage aus der Politik aufgegriffen wurde. Daher wurden die betreffenden Grundstückseigentümer angeschrieben und befragt, ob ein Interesse an einer Nachverdichtung besteht.

Ein weiterer Bürger stellt die Frage nach der Verkehrsbelastung im Zusammenhang mit der neuen Sportanlage, zumal auch durch Bobbolandia zeitweise bereits eine erhöhte Verkehrsbelastung zu beobachten ist.

BM Krützen erläutert, dass auch die neue Sportanlage eine normale Nutzung eines Sportplatzes erfahren wird. Der Nutzen der Anlage liege auf jeden Fall höher als die Belastung. Insbesondere im Sommer ist die Belastung durch die Spielpause und die Sommerferien deutlich reduziert.

Verkehrssituation

Ein Vertreter von ProFrido weist auf die Verkehrssituation an der Schule hin und äußert zudem die Befürchtung, dass im Zuge der Errichtung des Neubaugebietes (Pick / Bebauung von 3.800 m³) mit einer verstärkten Verkehrsbelastung zu rechnen ist.

Ein anderer Bürger schlägt in diesem Zusammenhang eine Erhöhung der Kontrollichte und regelmäßig veränderte Standorte bei Kontrollen vor, falls bauliche Änderungen, die hier Abhilfe schaffen, nicht möglich sind (z.B. auf der Weidenpeschstr.).

Herr Johnen stellt dar, dass der im gesamten Stadtgebiet bestehende Bedarf mit dem einen aktuell zur Verfügung stehenden Radarwagen leider nicht zu decken ist. Zusätzlich würden noch der Radaranhänger des Kreises und die Smileyanlage eingesetzt.

Es wird die Frage nach Verbesserungsbedarf im Bereich ÖPNV gestellt (bessere Taktung / andere Linienführung von Bussen).

BM Krützen stellt dar, dass die ÖPNV-Versorgung in einer Flächenstadt wie Grevenbroich generell problematisch ist. Zudem muß eine Abwägung zwischen Kosten und Nutzen getroffen werden. Daher versucht die Stadt auch, den S-Bahn-Ausbau zu forcieren, um so mittel- bis langfristig eine Entlastung zu schaffen.

Ein Bürger regt an, die Linie 891 anders zu führen. BM Krützen bittet darum, den Vorschlag einzureichen.

Ein weiterer Hinweis bezieht sich auf die Schaltung der Ampelanlage auf der Kreuzung zwischen Frimmersdorf und Neurath. Die Taktungen werden deutlich kritisiert.

BM Krützen weist darauf hin, dass hier der Kreis zuständig ist.

Verschiedenes

Ein Bürger befürchtet, dass sich die Sanierung des Lehrschwimmbeckens Frimmersdorf verzögert. Frau Stirken-Hohmann teilt mit, dass der Zeitplan eingehalten wird.

Ein anderer Bürger gibt einen Hinweis auf abgestorbene Bäume.

Ein weiterer Hinweis betrifft Müllablagerungen an der Alten Schule Neurath und in weiteren Bereichen.